



## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Jan Schiffers, Ulrich Singer AfD**  
vom 12.11.2020

### Pflicht zum Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen

Seit dem 27.04.2020 gilt in Bayern die Verpflichtung zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung (MNB). Zwischenzeitlich wurde die Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (BayIfSMV) mehrfach geändert, angepasst und verschärft.

Seit einiger Zeit besteht in vielen Städten und Gemeinden auch im öffentlichen Raum unter freiem Himmel die Verpflichtung, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

Die Verpflichtung wird nach Aussage der Staatsregierung auch von der großen Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger in Bayern eingehalten. Trotzdem steigen die täglichen Meldungen zu positiv getesteten Personen sehr stark an. Darüber hinaus werden in verschiedenen Medien parallel dazu Stimmen laut, denen zufolge die bakteriell verursachten Lungenentzündungen ebenfalls sehr stark ansteigen. Als Ursache vermuten manche Mediziner eine hohe Keim- und Bakterienbelastung durch das mehrstündige Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen.

Wir fragen die Staatsregierung:

1. Aufgrund welcher wissenschaftlicher Expertisen wurde das Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung angeordnet (bitte genaue Benennung mit Quellenachweis) ..... 2
  - a) ... in geschlossenen Räumen? ..... 2
  - b) ... im Freien? ..... 2
2. Wie hoch ist der Wirkungsgrad einer Mund-Nasen-Bedeckung im Bezug auf eine Rückhaltung des SARS-CoV-2-Virus? ..... 2
3. In welchem Maß wurde nach Auffassung der Staatsregierung die Übertragung des SARS-CoV-2-Virus durch das Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung verringert? ..... 3
4. a) Aus welchem Material muss eine Mund-Nasen-Bedeckung sein, um den unter dem vorgenannten Punkt aufgezeigten Wirkungsgrad zu erreichen? ..... 3
  - b) Welchen Wirkungsgrad haben unterschiedliche Materialien bei Verwendung als Mund-Nasen-Bedeckung (bitte aufschlüsseln nach Material, Gewebenaufbau und -dichte)? ..... 3
5. a) Innerhalb welchen Zeitraums lässt der Wirkungsgrad von Mund-Nasen-Bedeckungen nach? ..... 3
  - b) In welchem Maß erfolgt der Rückgang der Wirkung? ..... 3
6. Weshalb steigt die Zahl der positiv getesteten Personen trotz korrekter Trageweise einer Mund-Nasen-Bedeckung exponentiell an? ..... 4
7. a) Kann ein Zusammenhang zwischen dem Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen und der steigenden Zahlen bakteriell bedingter Lungenentzündungen und anderer Atemwegsinfektionen zu 100 Prozent ausgeschlossen werden? ..... 4
  - b) Wenn ja, auf welcher wissenschaftlichen Studie beruht dieser Ausschluss? ..... 4

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

\*) Berichtigung wegen Schreibfehler und ähnlicher offener Unrichtigkeiten

- c) Wenn nein, wie viele Fälle einer bakteriellen Lungenentzündung oder anderer Atemwegserkrankungen sind der Staatsregierung im Zusammenhang mit dem Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen bekannt (bitte nach Krankheitsbild aufschlüsseln)? ..... 4
8. a) Welche Maßnahmen trifft die Staatsregierung, um die Anzahl dieser Infektionen, entstehend durch das ordnungsgemäße Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen, zu unterbinden oder zumindest zu minimieren? ..... 4
- b) In welchem Maß haftet der Freistaat Bayern im Fall einer nachgewiesenen bakteriellen Infektion der Atemwege bis hin zur Lungenentzündung, wenn diese durch das Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen verursacht wurden? .. 4

## Antwort

**des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege zum Stand 01.12.2020**  
vom 29.03.2021

- 1. Aufgrund welcher wissenschaftlicher Expertisen wurde das Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung angeordnet (bitte genaue Benennung mit Quellenachweis) ...**
- a) ... in geschlossenen Räumen?

Der Nutzen des Tragens von Masken zum Schutz vor einer Ansteckung mit SARS-CoV-2 konnte in mehreren Studien belegt werden. So konnte z. B. in einem einfachen Versuchsaufbau gezeigt werden (Fischer et al.), dass das Tragen von Masken den Ausstoß von Tröpfchen reduziert. Hier wurden medizinische Masken und verschiedenste Arten von Mund-Nasen-Bedeckung (MNB) getestet. Der Nutzen von Masken im infektionshygienischen Sinne, also als Beitrag zur Verlangsamung der Pandemie, kann nur indirekt belegt werden. Die Arbeitsgruppe um Jos Lelieveld hat hierzu einige Studien zusammengetragen (z. B. Chu et al., Howard et al., Esposito et al.) und aufgrund dieser Studien die Wirksamkeit u. a. des Maskentragens in verschiedenen Settings untersucht. Es wurde u. a. gezeigt, dass das Tragen von Masken das Infektionsrisiko um den Faktor 5 bis 10 je nach Szenario (Schulen) reduzieren kann.

Es wurden eine Vielzahl von Studien zum Nutzen der nicht-pharmazeutischen Interventionen (NPI) im Rahmen der Corona-Pandemie durchgeführt. Das Robert-Koch-Institut (RKI) hat im September in einem Rapid Review die aktuelle Studienlage zu den NPI zusammengestellt.

- b) ... im Freien?

Dies gilt auch bei Menschenansammlungen im Freien, wenn der Mindestabstand von 1,5 m nicht eingehalten wird. Das Tragen von einer MNB im öffentlichen Raum kann vor allem dann im Sinne einer Reduktion der Übertragungen wirksam werden, wenn möglichst viele Personen eine MNB tragen. Das Tragen einer MNB trägt dazu bei, andere Personen vor feinen Tröpfchen und Partikeln, die man z. B. beim Sprechen, Husten oder Niesen ausstößt, zu schützen (Fremdschutz).

- 2. Wie hoch ist der Wirkungsgrad einer Mund-Nasen-Bedeckung im Bezug auf eine Rückhaltung des SARS-CoV-2-Virus?**

Unabhängig von normativ definierten Leistungsnachweisen, wie sie für medizinische Gesichtsmasken und partikelfiltrierende Halbmasken gefordert sind, wurde inzwischen auf Basis der breiten, international gewonnenen Erfahrungen die Wirksamkeit der Mund-Nasen-Bedeckungen im Sinne eines allgemeinen Bevölkerungsschutzes in zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen bestätigt. Dabei ist die Schutzwirkung der Masken

abhängig von der Dichtheit und Qualität des verwendeten Materials, der Anpassung an die Gesichtsform und der Anzahl der Lagen. Fest gewebte Stoffe sind in diesem Zusammenhang z. B. besser geeignet als leicht gewebte Stoffe. Durch das richtige Tragen entsprechender Alltagsmasken kann nach derzeitigem Erkenntnisstand die Gefährdung durch SARS-CoV-2-haltige Tröpfchen deutlich gemindert werden.

**3. In welchem Maß wurde nach Auffassung der Staatsregierung die Übertragung des SARS-CoV-2-Virus durch das Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung verringert?**

Deutschland hat die Ausbreitung des Coronavirus mit einer Vielzahl von Maßnahmen begrenzen können, die Maskenpflicht war ein Teil dieser Maßnahmen. Bislang ist der genaue Effekt der einzelnen Maßnahmen nicht zu beziffern. Zahlreiche Studien weisen jedoch darauf hin, dass das Tragen von Masken die Übertragung des Virus reduzieren kann. Eine aktuelle Studie aus Jena scheint die Effektivität der Maskenpflicht zu bestätigen: [https://download.uni-mainz.de/presse/03\\_wiwi\\_corona\\_masken\\_paper\\_zu\\_sammenfassung.pdf](https://download.uni-mainz.de/presse/03_wiwi_corona_masken_paper_zu_sammenfassung.pdf)

**4. a) Aus welchem Material muss eine Mund-Nasen-Bedeckung sein, um den unter dem vorgenannten Punkt aufgezeigten Wirkungsgrad zu erreichen?**

Nach der 9. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung ist keine bestimmte Beschaffenheit (zu Material, Stoffdichte, Größe, Form und Tragweise) der Mund-Nasen-Bedeckung vorgeschrieben. Im Gegensatz zu medizinischen Masken oder Masken für den Arbeitsschutz (z. B. FFP2-Masken) liegt auch keine Produktnorm vor. Eine Eignung aus rechtlicher Sicht liegt dann vor, wenn Mund und Nase durch die Maske beim Tragen bedeckt werden.

Um die Beachtung folgender wissenschaftlicher Analyse wird gebeten: [https://pneumologie.de/fileadmin/user\\_upload/COVID-19/2020-05-08\\_DGP\\_Masken.pdf](https://pneumologie.de/fileadmin/user_upload/COVID-19/2020-05-08_DGP_Masken.pdf)

**b) Welchen Wirkungsgrad haben unterschiedliche Materialien bei Verwendung als Mund-Nasen-Bedeckung (bitte aufschlüsseln nach Material, Gewebenaufbau und -dichte)?**

Siehe Antwort zu Frage 4 a.

**5. a) Innerhalb welchen Zeitraums lässt der Wirkungsgrad von Mund-Nasen-Bedeckungen nach?**

Dies ist stark abhängig von individuellen und äußeren Einwirkungen. Aus hygienischer Sicht muss eine Alltagsmaske nach einer gewissen Zeit ausgewechselt werden. Siehe dazu die FAQ des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege unter <https://www.stmgp.bayern.de/coronavirus/haeufig-gestellte-fragen/>, Überschrift „Fragen zur Mund-Nasen-Bedeckung“, Subüberschrift „Wie lange kann man eine Alltags-Maske tragen?“. Insbesondere sollte ein Austausch bei Durchfeuchtung der Maske erfolgen.

Auch das richtige Tragen der Maske ist entscheidend. Diese muss richtig über Mund, Nase und Wangen platziert sein und an den Rändern möglichst eng anliegen, um das Eindringen von Luft an den Seiten zu minimieren.

**b) In welchem Maß erfolgt der Rückgang der Wirkung?**

Der Rückgang der Wirkung ist von verschiedenen Faktoren abhängig und deshalb schwierig zu quantifizieren.

**6. Weshalb steigt die Zahl der positiv getesteten Personen trotz korrekter Trageweise einer Mund-Nasen-Bedeckung exponentiell an?**

In einer Vielzahl der Fälle erfolgt die Übertragung im privaten Umfeld. Dort entfällt die Maskenpflicht.

**7. a) Kann ein Zusammenhang zwischen dem Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen und der steigenden Zahlen bakteriell bedingter Lungenentzündungen und anderer Atemwegsinfektionen zu 100 Prozent ausgeschlossen werden?**

Ein Zusammenhang zwischen dem Tragen von MNB und bakteriell bedingten Lungenentzündungen ist der Staatsregierung nicht bekannt. Ebenso wenig sind Studien zu diesem Thema bekannt.

**b) Wenn ja, auf welcher wissenschaftlichen Studie beruht dieser Ausschluss?**

Siehe Antwort zu Frage 7 a.

**c) Wenn nein, wie viele Fälle einer bakteriellen Lungenentzündung oder anderer Atemwegserkrankungen sind der Staatsregierung im Zusammenhang mit dem Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen bekannt (bitte nach Krankheitsbild aufschlüsseln)?**

Siehe Antwort zu Frage 7 a.

**8. a) Welche Maßnahmen trifft die Staatsregierung, um die Anzahl dieser Infektionen, entstehend durch das ordnungsgemäße Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen, zu unterbinden oder zumindest zu minimieren?**

Siehe Antwort zu Frage 7 a.

**b) In welchem Maß haftet der Freistaat Bayern im Fall einer nachgewiesenen bakteriellen Infektion der Atemwege bis hin zur Lungenentzündung, wenn diese durch das Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen verursacht wurden?**

Staatshaftungsrechtliche Ansprüche bestehen nicht, da deren tatbestandliche Voraussetzungen nicht erfüllt werden.